

# Wirtschaftliche Lage im 1. Quartal 2009

## Wirtschaftliches Umfeld

Der massive Abwärtstrend der globalen Wirtschaft hat sich im ersten Quartal 2009 weiter fortgesetzt. Nachdem sich die Auswirkungen der Finanzkrise im Vorjahr zunächst besonders deutlich in den USA zeigten, hat die konjunkturelle Talfahrt in den letzten Monaten weltweit ausnahmslos alle Regionen erreicht. In den Industrieländern hat sich die Rezession gegen Jahresende 2008 verstärkt. Auch in den stark exportabhängigen asiatischen Schwellenländern verschlechterte sich die Konjunktur drastisch, da sich hier der Einbruch der Nachfrage nach Konsumgütern in den Industrieländern auswirkte. In der Folge der weltweit rückläufigen Industrieproduktion ging auch der Welthandel spürbar zurück.

## Besondere Ereignisse im Quartal

Die TUI AG hat den Verkauf der Hapag-Lloyd AG an die „Albert Ballin“ Holding GmbH & Co. KG im ersten Quartal 2009 abgeschlossen. Die Reederei wurde zu einem Unternehmenswert von 4,45 Mrd. € veräußert. Im Gegenzug beteiligte sich die TUI AG an der Erwerbengesellschaft mit 43,33 %. Aus der Verkaufstransaktion wurde ein Buchgewinn von rund 1 Mrd. € im Konzern realisiert.

Mit dem Eigentumsübergang floss der TUI AG Liquidität in Höhe von 1,6 Mrd. € zu. Um die finanzielle Stabilität der Hapag-Lloyd Gruppe auch nach der Eigentumsübertragung zu gewährleisten, stellt die TUI AG für einen begrenzten Zeitraum und zu marktüblichen Konditionen einen zusätzlichen Liquiditätsrahmen mit einem Gesamtvolumen von bis zu 1,1 Mrd. € zur Verfügung. TUI erwartet, dass dieser Rahmen weitgehend in Anspruch genommen wird.

Die TUI Travel PLC und die Air Berlin PLC haben im ersten Quartal 2009 für ihr deutsches Fluggeschäft eine langfristig ausgerichtete strategische Partnerschaft vereinbart. Zentraler Bestandteil der Vereinbarung ist, dass das bisherige City-Geschäft der TUIfly zum Winterflugplan 2009/10 in die kommerzielle Verantwortung von Air Berlin übergeht. Von den insgesamt 38 Flugzeugen, die TUIfly ab 2010 beschäftigen will, werden 17 Maschinen inklusive der Besatzungen über einen langfristigen Leasingvertrag an Air Berlin verchartert. 21 Flugzeuge fliegen weiterhin unter der Marke TUIfly und werden für den Bedarf der TUI Deutschland eingesetzt.

In diesem Zusammenhang ist auch eine Überkreuzbeteiligung geplant, bei der sich die TUI Travel PLC über eine Tochtergesellschaft mit 19,9 % an der Air Berlin PLC beteiligt und umgekehrt die Air Berlin PLC mit 19,9 % an der Hapag-Lloyd Fluggesellschaft mbH (TUIfly). Sofern die Kartellbehörden dem Vorhaben zustimmen, soll es mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Oktober 2009 umgesetzt werden.

## Umsatz und Ertragslage des Konzerns

### Umsatzentwicklung

#### Umsatz der Sparten

Mio €	Q1 2009	Q1 2008	Veränd. %
Touristik	3 068,2	3 617,6	- 15,2
TUI Travel	2 914,4	3 465,7	- 15,9
TUI Hotels & Resorts	95,8	93,9	+ 2,0
Kreuzfahrten	58,0	58,0	-
Zentralbereich	14,7	13,2	+ 11,4
<b>Fortzuführende Geschäftsbereiche</b>	<b>3 082,9</b>	<b>3 630,8</b>	<b>- 15,1</b>
<b>Aufgebener Geschäftsbereich Containerschifffahrt</b>	<b>1 118,9</b>	<b>1 451,2</b>	<b>- 22,9</b>
<b>Umsatz der Sparten</b>	<b>4 201,8</b>	<b>5 082,0</b>	<b>- 17,3</b>

Der Umsatz der fortzuführenden Geschäftsbereiche lag im ersten Quartal 2009 mit 3,1 Mrd. € um 15 % unter dem Wert des Vorjahresquartals. Ursächlich für den Umsatzrückgang war zum einen das rückläufige Geschäftsvolumen von TUI Travel, das sowohl auf die erfolgten Kapazitätskürzungen als auch auf das im Vorjahresvergleich fehlende Ostergeschäft zurückzuführen war. Weiterhin führte der schwächere Wechselkurs des Britischen Pfund im Vergleich zum Euro ebenfalls zu geringeren Umsätzen in der Touristik.

Im aufgegebenen Geschäftsbereich, der die Aktivitäten der Containerschifffahrt umfasst, sank der Umsatz im ersten Quartal um 23 % auf 1,1 Mrd. €. Dafür gab es im Wesentlichen zwei Ursachen: die Frachtraten, die um 14 % niedriger als im Vorjahr lagen, sowie das Transportvolumen, das um 15 % unter dem Vorjahresniveau lag. Dem gegenüber stand der um 13 % höhere Kurs des US-Dollar zum Euro.

Insgesamt lag der Umsatz der Sparten des TUI Konzerns im ersten Quartal 2009 mit 4,2 Mrd. € um 17 % unter dem Wert des Vorjahresquartals.

### Ergebnisentwicklung

#### Bereinigtes Sparten-EBITA

Mio €	Q1 2009	Q1 2008	Veränd. %
Touristik	- 276,1	- 220,6	- 25,2
TUI Travel	- 288,7	- 239,7	- 20,4
TUI Hotels & Resorts	12,7	13,2	- 3,8
Kreuzfahrten	- 0,1	5,9	n. a.
Zentralbereich	- 48,1	6,9	n. a.
Alle sonstigen Segmente	7,6	43,5	- 82,5
Konsolidierung	- 55,7	- 36,6	- 52,2
<b>Fortzuführende Geschäftsbereiche</b>	<b>- 324,2</b>	<b>- 213,7</b>	<b>- 51,7</b>
<b>Aufgebener Geschäftsbereich Containerschifffahrt</b>	<b>- 221,7</b>	<b>18,5</b>	<b>n. a.</b>
<b>Bereinigtes Ergebnis der Sparten (EBITA)</b>	<b>- 545,9</b>	<b>- 195,2</b>	<b>- 179,7</b>

**Sparten-EBITA**

Mio €	Q1 2009	Q1 2008	Veränd. %
<b>Touristik</b>	<b>- 351,2</b>	<b>- 306,0</b>	<b>- 14,8</b>
TUI Travel	- 363,8	- 325,1	- 11,9
TUI Hotels & Resorts	12,7	13,2	- 3,8
Kreuzfahrten	- 0,1	5,9	n. a.
<b>Zentralbereich</b>	<b>- 48,1</b>	<b>6,9</b>	<b>n. a.</b>
Alle sonstigen Segmente	7,6	43,5	- 82,5
Konsolidierung	- 55,7	- 36,6	- 52,2
<b>Fortzuführende Geschäftsbereiche</b>	<b>- 399,3</b>	<b>- 299,1</b>	<b>- 33,5</b>
<b>Aufgegebenen Geschäftsbereich Containerschifffahrt</b>	<b>748,8</b>	<b>1,1</b>	<b>n. a.</b>
<b>Ergebnis der Sparten (EBITA)</b>	<b>349,5</b>	<b>- 298,0</b>	<b>n. a.</b>

Das um Sondereinflüsse bereinigte operative Ergebnis der fortzuführenden Geschäftsbereiche Touristik und des Zentralbereichs (Bereinigtes Sparten-EBITA) ging im ersten Quartal 2009 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 111 Mio. € auf - 324 Mio. € zurück, was wesentlich auf den geringeren Ergebnisbeitrag der Touristik zurückzuführen war.

Das saisonbedingt negative, bereinigte Ergebnis der Touristik im ersten Quartal 2009 fiel mit - 276 Mio. € um 56 Mio. € schlechter aus als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. In dem geringeren operativen Ergebnis von TUI Travel wirkten sich neben dem späten Ostertermin in 2009 die durch politische Unruhen ausgelösten Beeinträchtigungen für Reisen auf die französischen Antillen sowie nach Madagaskar und Thailand aus. Hiervon waren insbesondere die TUI Aktivitäten in Frankreich und den Nordischen Ländern betroffen. Daneben ging bedingt durch das aktuelle wirtschaftliche Umfeld die Nachfrage nach Reiseangeboten im ersten Quartal erwartungsgemäß zurück. Durch ein aktives Kapazitätsmanagement konnte aber in allen wesentlichen Volumenmärkten die erzielte Preisqualität sowie die Auslastung der fest eingekauften Kapazitäten im Rahmen der Erwartungen gehalten werden. Der Hotelbereich erzielte im ersten Quartal 2009 ein stabiles Ergebnis. Das Ergebnis des Bereichs Kreuzfahrten wurde durch die Anlaufverluste von TUI Cruises belastet.

Das bereinigte Ergebnis des Zentralbereichs verschlechterte sich im ersten Quartal 2009 um 55 Mio. € auf - 48 Mio. € gegenüber dem Vorjahresquartal. Der Ergebnisrückgang war wesentlich auf im Vorjahr enthaltene positive Ergebnisbeiträge der Derivatebewertung zurückzuführen.

Das bereinigte Ergebnis der in den aufgegebenen Geschäftsbereich umgegliederten Aktivitäten der Containerschifffahrt lag im ersten Quartal 2009 um 240 Mio. € unter dem Vorjahreswert, was im Wesentlichen auf das im Vorjahresvergleich um 14 % geringere Frachtrateniveau sowie um 15 % unter dem Vorjahr liegende Mengen zurückzuführen war.

Insgesamt nahm das bereinigte Ergebnis der Sparten des TUI Konzerns im ersten Quartal 2009 um 351 Mio. € auf - 546 Mio. € ab.

#### Bereinigtes Sparten-EBITA: Konzern

Mio €	Q1 2009	Q1 2008	Veränd. %
<b>Sparten-EBITA</b>	<b>349,5</b>	<b>- 298,0</b>	<b>n. a.</b>
Abgangsergebnisse	- 989,5	-	
Restrukturierung	+ 27,5	+ 27,1	
Kaufpreisallokation	+ 29,5	+ 61,7	
Einzelsachverhalte	+ 37,1	+ 14,0	
<b>Bereinigtes Sparten-EBITA</b>	<b>- 545,9</b>	<b>- 195,2</b>	<b>- 179,7</b>

Im ersten Quartal 2009 waren im Konzern Sachverhalte in Höhe von insgesamt 895 Mio. € zu bereinigen. Das berichtete Sparten-EBITA betrug im ersten Quartal 350 Mio. € und stieg damit deutlich um 648 Mio. € gegenüber dem Vorjahreszeitraum an. Hierin enthalten war der Sonderertrag aus dem im Quartal realisierten Buchgewinn aus dem mehrheitlichen Verkauf der Containerschiffahrt von 990 Mio. €.

## TUI Travel

#### Kennzahlen TUI Travel

Mio €	Q1 2009	Q1 2008	Veränd. %
Umsatz	2 914,4	3 465,7	- 15,9
<b>Sparten EBITA</b>	<b>- 363,8</b>	<b>- 325,1</b>	<b>- 11,9</b>
Abgangsergebnisse	-	-	
Restrukturierung	+ 27,5	+ 27,1	
Kaufpreisallokation	+ 10,5	+ 42,6	
Einzelsachverhalte	+ 37,1	+ 15,7	
<b>Bereinigtes Sparten-EBITA</b>	<b>- 288,7</b>	<b>- 239,7</b>	<b>- 20,4</b>
Investitionen	54,7	64,5	- 15,2
Mitarbeiter (31.3.)	48 667	47 919	+ 1,6

#### Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz der TUI Travel nahm im ersten Quartal 2009 um 16 % gegenüber dem Vorjahresquartal ab. Ursächlich für den Umsatzrückgang waren die vor allem im Volumengeschäft erfolgten Kapazitätskürzungen sowie der im Vorjahresvergleich schwächere Wechselkurs des britischen Pfund im Vergleich zum Euro. Daneben führte auch der in 2009 erst in das zweite Quartal fallende Ostertermin zu geringeren Umsätzen von TUI Travel.

Das operative Ergebnis von TUI Travel fiel im ersten Quartal saisonbedingt negativ aus. Der Fehlbetrag lag mit - 289 Mio. € um 49 Mio. € über dem entsprechenden Vorjahreswert. Dieser Rückgang war neben dem fehlenden Ostergeschäft vor allem auf externe Reisebeeinträchtigungen für einige Ferndestinationen zurückzuführen, die insbesondere die Quellmärkte Frankreich und Nordische Länder belasteten: Die im ersten Quartal 2009 durch politische Unruhen geprägten französischen Antillen und Madagaskar sind wichtige Winterziele für den französischen Reisemarkt. Für das Langstreckengeschäft der nordischen Veranstalter hat auch Thailand, das ebenfalls von zivilen Unruhen betroffen war, als Fernziel eine hohe Bedeutung.

In allen Volumenmärkten nahm wie erwartet im ersten Quartal die Nachfrage nach Urlaubsreisen konjunkturbedingt ab. Durch ein aktives Kapazitätsmanagement konnten jedoch die erzielte Preisqualität sowie die Auslastung der fest eingekauften Kapazitäten trotz rückläufiger Buchungen auf hohem Niveau gehalten werden.

## Konzernergebnis

### Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Mio €	Q1 2009	Q1 2008 <sup>1)</sup> angepasst	Veränd. %
Umsatzerlöse	3 082,9	3 630,8	- 15,1
Umsatzkosten	3 164,5	3 567,7	- 11,3
<b>Bruttogewinn/ -verlust</b>	<b>- 81,6</b>	<b>63,1</b>	<b>n. a.</b>
Verwaltungsaufwendungen	326,2	377,2	- 13,5
Sonstige Erträge/Andere Aufwendungen	+ 5,0	+ 17,6	- 71,6
Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	–	–	n. a.
Finanzergebnis	- 63,1	- 93,1	+ 32,2
Finanzerträge	40,1	8,5	+ 371,8
Finanzaufwendungen	103,2	101,6	+ 1,6
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen	+ 3,8	+ 7,6	- 50,0
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>- 462,1</b>	<b>- 382,0</b>	<b>- 21,0</b>
<b>Überleitung auf bereinigtes Ergebnis:</b>			
Ergebnis vor Ertragsteuern	- 462,1	- 382,0	- 21,0
Zinsergebnis und Ergebnis aus der Bewertung von Zinssicherungsinstrumenten	62,8	82,9	- 24,2
Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	–	–	n. a.
EBITA aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	- 399,3	- 299,1	- 33,5
<b>Bereinigungen</b>			
Abgangsergebnisse	–	–	
Restrukturierung	+ 27,5	+ 27,1	
Kaufpreisallokation	+ 10,5	+ 42,6	
Einzelsachverhalte	+ 37,1	+ 15,7	
<b>Bereinigtes EBITA aus fortzuführenden Geschäftsbereichen</b>	<b>- 324,2</b>	<b>- 213,7</b>	<b>- 51,7</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>- 462,1</b>	<b>- 382,0</b>	<b>- 21,0</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 85,0	- 114,7	+ 25,9
<b>Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen</b>	<b>- 377,1</b>	<b>- 267,3</b>	<b>- 41,1</b>
Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich	+ 791,6	- 11,5	n. a.
<b>Konzerngewinn/ -verlust</b>	<b>414,5</b>	<b>- 278,8</b>	<b>n. a.</b>
Anteil Aktionäre der TUI AG am Konzerngewinn/ -verlust	553,1	- 167,2	n. a.
Anteil anderer Gesellschafter am Konzerngewinn/ -verlust	- 138,6	- 111,6	- 24,2
<b>Konzerngewinn/ -verlust</b>	<b>414,5</b>	<b>- 278,8</b>	<b>n. a.</b>
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	in € 2,18	- 0,69	n. a.
Verwässertes Ergebnis je Aktie	in € 2,18	- 0,69	n. a.

<sup>1)</sup>Anpassungen als Folge der Einführung des IFRIC 13 und der bis zum 31. Dezember 2008 endgültig abgeschlossenen Kaufpreisallokationen.

Auf Grund der seit März 2008 vorgenommenen Klassifizierung der Containerschiffahrt als aufgebener Geschäftsbereich nach IFRS 5 werden die Ergebnisse dieses Bereichs unter der Position „Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich“ und nicht unter den fortzuführenden Geschäftsbereichen ausgewiesen. Die Entwicklung der Ertragslage des Konzerns gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres ist im Wesentlichen durch den Verkauf der Containerschiffahrt im ersten Quartal 2009 geprägt. Insgesamt ist die Ertragslage der fortzuführenden Geschäftsbereiche durch den touristischen Saisonverlauf gekennzeichnet, wodurch geschäftsbedingt die positiven Ergebnisse vornehmlich im zweiten und dritten Quartal anfallen.

#### Umsatzerlöse und -kosten

Die Umsatzerlöse beinhalten die Umsätze der fortzuführenden Geschäftsbereiche, d. h. der Touristik und des Zentralbereichs. Im ersten Quartal 2009 nahm der

Umsatz mit 3,1 Mrd. € gegenüber dem Vorjahreswert um 15 % ab. Der Rückgang war insbesondere durch den im Vergleich zum Vorjahr schwächeren Wechselkurs des Britischen Pfund sowie auf das rückläufige Geschäftsvolumen der TUI Travel zurückzuführen. Neben Kapazitätskürzungen führte auch der späte Ostertermin zu dem Volumensrückgang bei TUI Travel im ersten Quartal. Den Umsatzerlösen wurden die Umsatzkosten gegenübergestellt, die auf Grund des geringeren Geschäftsvolumens, des schwachen Britischen Pfund sowie durch Kostensenkungen aus Integrationsmaßnahmen ebenfalls abnahmen. Im Einzelnen sind Zusammensetzung und Entwicklung des Umsatzes im Abschnitt „Umsatz und Ertragslage des Konzerns“ dargestellt.

<b>Bruttogewinn/ -verlust</b>	Der Bruttogewinn als Saldogröße aus Umsatzerlösen und -kosten lag im ersten Quartal 2009 mit - 82 Mio. € unter dem Vorjahresniveau (Vorjahr 63 Mio. €).
<b>Verwaltungsaufwendungen</b>	Die Verwaltungsaufwendungen beinhalten Aufwendungen, welche nicht direkt den Umsatzvorgängen zuzuordnen sind, wie Aufwendungen für allgemeine Managementfunktionen. Sie lagen im ersten Quartal mit 326 Mio. € um 14 % unter dem Vorjahreswert. Der Rückgang der Verwaltungskosten resultierte aus der Schwäche des Britischen Pfund sowie aus Synergieeffekten aus der Integration der ehemaligen Touristik-Sparte der TUI mit First Choice.
<b>Sonstige Erträge/ Andere Aufwendungen</b>	Sonstige Erträge und andere Aufwendungen umfassen in erster Linie Gewinne bzw. Verluste aus dem Verkauf von Gegenständen des Anlagevermögens. Der Saldo aus Erträgen und Aufwendungen lag mit 5 Mio. € im ersten Quartal um 72 % unter dem durch Erträge aus Sale-and-Leaseback-Transaktionen erhöhten Vorjahreswert.
<b>Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte</b>	Im ersten Quartal 2009 fielen keine Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte an.
<b>Finanzergebnis</b>	Das Finanzergebnis enthält das Zinsergebnis und den Nettoertrag aus marktgängigen Wertpapieren. Das Finanzergebnis lag mit - 63 Mio. € im ersten Quartal 2009 um 32 % über dem Vorjahr und setzte sich aus den deutlich gestiegenen Finanzerträgen in Höhe von 40 Mio. € (Vorjahr 9 Mio. €) und den um 1 % höheren Finanzaufwendungen in Höhe von 103 Mio. € (Vorjahr 102 Mio. €) zusammen.
<b>Equity-Ergebnis</b>	Das Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen enthält das anteilige Jahresergebnis der assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen sowie außerplanmäßige Wertberichtigungen auf die Geschäfts- oder Firmenwerte dieser Unternehmen. Der Rückgang um 4 Mio. € im ersten Quartal 2009 resultierte aus den im Jahresvergleich geringeren Beiträgen der Equity-Gesellschaften in den Bereichen TUI Travel und TUI Hotels & Resorts.
<b>Bereinigtes EBITA aus fortzuführenden Geschäftsbereichen</b>	Im ersten Quartal 2009 betrug das bereinigte Ergebnis der fortzuführenden Geschäftsbereiche - 324 Mio. € und lag damit um 52 % unter dem Niveau des Vorjahres. Das EBITA wurde jeweils um Abgangsergebnisse, um Aufwendungen im Rahmen von Restrukturierungen, um Kaufpreisallokationen und Einmalbewertungen aus Einzel-sachverhalten bereinigt. Die Bereinigungen werden detailliert im Abschnitt „Umsatz und Ertragslage des Konzerns“ sowie in den Kommentierungen der Sparten dargestellt.
<b>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag beinhalten die Steuern auf das Ergebnis aus der Geschäftstätigkeit der fortzuführenden Geschäftsbereiche und betragen im ersten Quartal - 85 Mio. € nach - 115 Mio. € im Vorjahr.

<b>Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich</b>	Das Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich umfasst die umgliederten Aktivitäten der Containerschifffahrt und betrug 792 Mio. € nach - 12 Mio. € im ersten Quartal 2008. Der deutliche Anstieg resultierte maßgeblich aus dem im Quartal realisierten Buchgewinn aus dem Verkauf der Containerschifffahrt von 990 Mio. €. Nach den Regelungen des IFRS 5 waren ab dem 31. März 2008 die planmäßigen Abschreibungen auf das Anlagevermögen auszusetzen. Ebenso war die Equity-Bewertung der Beteiligungen der Containerschifffahrt nicht fortzusetzen. Dadurch erhöhte sich das Ergebnis des laufenden Quartals um 66 Mio. €. Die Zusammensetzung ist im Einzelnen im Anhang unter dem Abschnitt „Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich“ dargestellt.
<b>Konzerngewinn/ -verlust</b>	Das Konzernergebnis erhöhte sich deutlich und betrug im ersten Quartal 415 Mio. € (Vorjahr - 279 Mio. €).
<b>Anteil anderer Gesellschafter</b>	Der Anteil anderer Gesellschafter am Konzernergebnis betrug - 139 Mio. € für das erste Quartal 2009. Er betraf die außen stehenden Aktionäre der TUI Travel PLC und Gesellschaften des Bereichs TUI Hotels & Resorts.

### Ergebnis je Aktie

Die Aktionäre der TUI AG hatten nach Abzug der Minderheitsanteile im ersten Quartal 2009 einen Anteil von 553 Mio. € (Vorjahr - 167 Mio. €) am Konzernergebnis. Dadurch ergab sich ein unverwässertes Ergebnis je Aktie im ersten Quartal von + 2,18 € (Vorjahr - 0,69 €).

### Ergebniskennzahlen

#### Kennzahlen der Gewinn- und Verlustrechnung der fortzuführenden Geschäftsbereiche

Mio €	Q1 2009	Q1 2008	Veränd. %
<b>Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern, Abschreibungen und Mieten (EBITDAR)</b>	<b>- 91,8</b>	<b>9,6</b>	<b>n. a.</b>
Operative Mietaufwendungen	209,0	174,9	+ 19,5
<b>Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>- 300,8</b>	<b>- 165,3</b>	<b>- 82,0</b>
Abschreibungen abzgl. Zuschreibungen <sup>1)</sup>	98,5	133,8	- 26,4
<b>Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und außerplanmäßigen Wertminderungen von Geschäfts- oder Firmenwerten (EBITA)</b>	<b>- 399,3</b>	<b>- 299,1</b>	<b>- 33,5</b>
Außerplanmäßige Wertminderungen von Geschäfts- oder Firmenwerten	-	-	n. a.
<b>Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)</b>	<b>- 399,3</b>	<b>- 299,1</b>	<b>- 33,5</b>
Zinsergebnis	- 62,8	- 82,9	+ 24,2
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>	<b>- 462,1</b>	<b>- 382,0</b>	<b>- 21,0</b>

<sup>1)</sup> auf Sach- und immaterielle Anlagen, finanzielle und sonstige Vermögenswerte

<b>Operative Mietaufwendungen</b>	Die operativen Mietaufwendungen der fortzuführenden Geschäftsbereiche betragen im ersten Quartal 209 Mio. € (Vorjahr 175 Mio. €). Der Anstieg bei den Miet-, Pacht- und Leasingaufwendungen ist auf die strategische Neuausrichtung der Flugaktivitäten (Sale-and-Lease-Back-Verträge) der TUI Travel Gruppe zurückzuführen. Diese Zunahme wurde durch Kapazitätsreduzierungen im Fluggeschäft sowie durch Währungseffekte auf Grund der Entwicklung des Britischen Pfund teilweise kompensiert.
<b>Zinsergebnis</b>	Im ersten Quartal 2009 betrug das Zinsergebnis der fortzuführenden Geschäftsbereiche - 63 Mio. € (Vorjahr - 83 Mio. €).

## Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme des Konzerns nahm gegenüber dem Jahresende 2008 um 9 % auf 15,3 Mrd. € ab. Die Veränderungen in der Konzernbilanz resultierten einerseits aus dem touristischen Zyklus. Andererseits führte auch der Verkauf der Containerschiffahrt sowie der Erwerb einer unternehmerischen Beteiligung in Höhe von 43 % an der „Albert Ballin“ Joint Venture GmbH & Co. KG zu wesentlichen Veränderungen der Vermögens- und Finanzlage.

### Vermögens- und Kapitalstruktur

Mio €	31.3.2009	31.12.2008	Veränd. %
Langfristige Vermögenswerte	9 041,3	7 339,9	+ 23,2
Kurzfristige Vermögenswerte	6 244,3	9 365,9	- 33,3
<b>Aktiva</b>	<b>15 285,6</b>	<b>16 705,8</b>	<b>- 8,5</b>
Eigenkapital	2 577,2	2 242,5	+ 14,9
Rückstellungen	1 930,0	2 152,1	- 10,3
Finanzschulden	4 999,2	4 974,7	+ 0,5
Übrige Verbindlichkeiten	5 779,2	7 336,5	- 21,2
<b>Passiva</b>	<b>15 285,6</b>	<b>16 705,8</b>	<b>- 8,5</b>

### Langfristige Vermögenswerte

Zum 31. März 2009 hatten die langfristigen Vermögenswerte einen Anteil von 59 % am Gesamtvermögen, zum 31. Dezember 2008 betrug der Anteil 44 %. Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich im Berichtszeitraum von 7,3 Mrd. € auf 9,0 Mrd. €. Dieser Anstieg resultierte im Wesentlichen aus dem Erwerb einer unternehmerischen Beteiligung in Höhe von 43 % an der „Albert Ballin“ Joint Venture GmbH & Co. KG und den im Rahmen des Verkaufs der Containerschiffahrt an die „Albert Ballin“ Holding GmbH & Co. KG gewährten Darlehen.

### Kurzfristige Vermögenswerte

Der Anteil der kurzfristigen Vermögenswerte am Gesamtvermögen betrug 41 % zum 31. März 2009 nach 56 % zum 31. Dezember 2008. Die kurzfristigen Vermögenswerte nahmen von 9,4 Mrd. € zum 31. Dezember 2008 auf 6,2 Mrd. € zum 31. März 2009 ab. Die Veränderung resultierte vorwiegend aus der Verminderung der zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerte durch den Verkauf der Containerschiffahrt.

### Eigenkapital

Zum 31. März 2009 betrug das Eigenkapital 2,6 Mrd. €, die Eigenkapitalquote lag bei 17 % im Vergleich zu 13 % am Ende des Geschäftsjahres 2008. Die Veränderungen werden im Einzelnen unter der Position Eigenkapitalveränderungen im Anhang dieses Zwischenberichts erläutert.

### Rückstellungen

Die Rückstellungen enthalten hauptsächlich Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen, effektive und latente Ertragsteuerrückstellungen sowie Rückstellungen für betriebstypische Risiken. Sie betragen zum 31. März 2009 insgesamt 1,9 Mrd. € und lagen damit um 10 % unter dem Wert zum 31. Dezember 2008.

### Finanzschulden

Die Finanzschulden setzten sich zum 31. März 2009 aus langfristigen Finanzschulden in Höhe von 4,0 Mrd. € und kurzfristigen Finanzschulden in Höhe von 1,0 Mrd. € zusammen. Zum 31. Dezember 2008 beliefen sich sowohl die langfristigen als auch die kurzfristigen Finanzschulden auf die gleichen Beträge. Am Ende der ersten drei

Monate des Geschäftsjahres 2009 betrug die Nettoverschuldung 2,6 Mrd. € nach 2,9 Mrd. € am Ende des Geschäftsjahres 2008. Unter Einschluss der nach IFRS 5 separat ausgewiesenen Netto-Finanzposition der Containerschifffahrt hat sich durch den Verkauf dieses Geschäftsbereichs die Netto-Finanzposition des Konzerns von 4,1 Mrd. € zum 31. Dezember 2008 auf 2,6 Mrd. € wesentlich verringert.

### Übrige Verbindlichkeiten

Die übrigen Verbindlichkeiten lagen zum 31. März 2009 mit 5,8 Mrd. € um 1,6 Mrd. € bzw. 21 % unter dem Wert zum 31. Dezember 2008. Die Abnahme resultierte insbesondere aus der Verminderung der Schulden in Verbindung mit zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten durch den Verkauf der Containerschifffahrt.

## Weitere Segmentkennzahlen

### Investitionen in Sachanlagen

Mio €	Q1 2009	Q1 2008	Veränd. %
Touristik	76,2	115,4	- 34,0
TUI Travel	54,7	64,5	- 15,2
TUI Hotels & Resorts	20,4	50,7	- 59,8
Kreuzfahrten	1,1	0,2	+ 450,0
Zentralbereich	2,4	1,5	+ 60,0
<b>Fortzuführende Geschäftsbereiche</b>	<b>78,6</b>	<b>116,9</b>	<b>- 32,8</b>
<b>Aufgegebener Geschäftsbereich Containerschifffahrt</b>	<b>60,4</b>	<b>128,6</b>	<b>- 53,0</b>
<b>Gesamt</b>	<b>139,0</b>	<b>245,5</b>	<b>- 43,4</b>

### Abschreibungen auf Sachanlagen

Mio €	Q1 2009	Q1 2008	Veränd. %
Touristik	95,5	130,7	- 26,9
TUI Travel	73,1	110,2	- 33,7
Hotels & Resorts	20,1	18,7	+ 7,5
Kreuzfahrten	2,3	1,8	+ 27,8
Zentralbereich	1,9	2,4	- 20,8
<b>Fortzuführende Geschäftsbereiche</b>	<b>97,4</b>	<b>133,1</b>	<b>- 26,8</b>
<b>Aufgegebener Geschäftsbereich Containerschifffahrt</b>	<b>-</b>	<b>65,1</b>	<b>n. a.</b>
<b>Gesamt</b>	<b>97,4</b>	<b>198,2</b>	<b>- 50,9</b>

### Mitarbeiter

	31.3.2009	31.12.2008	Veränd. %
Touristik	63 204	61 972	+ 2,0
TUI Travel	48 667	48 508	+ 0,3
Hotels & Resorts	14 326	13 255	+ 8,1
Kreuzfahrten	211	209	+ 1,0
Zentralbereich	403	665	- 39,4
<b>Fortzuführende Geschäftsbereiche</b>	<b>63 607</b>	<b>62 637</b>	<b>+ 1,5</b>
<b>Aufgegebener Geschäftsbereich Containerschifffahrt</b>	<b>7 382</b>	<b>7 617</b>	<b>- 3,1</b>
<b>Gesamt</b>	<b>70 989</b>	<b>70 254</b>	<b>+ 1,0</b>